

Erneuerbare Energien Vaihingen an der Enz und Umgebung eG



Erneuerbare Energien Vaihingen an der Enz und Umgebung eG, Turmstr. 9, 71665 Vaihingen/Enz

An die
Presse

Es schreibt Ihnen:
Vorstand
Susanne Schwarz-Zeeb
Turmstr. 9
71665 Vaihingen an der Enz
Tel.: 07042/13253

2023-08-15

Presseerklärung des Vorstandes: Oberbürgermeister Skrzypek trägt alleinige Verantwortung bei Verzögerungen der Nahwärmeversorgung Leimengrube

Die Tatsache, dass Oberbürgermeister Skrzypek nach dem gemeinsamen Gespräch zur Vertrauensbildung am Freitag, 11.08.23 ohne die Gesprächspartner zur informieren zu einem Pressegespräch eingeladen hatte, in welchem er exklusiv seine Sichtweise verbreitete, zeigt überaus deutlich, dass es ihm nicht nur daran gelegen ist, die Deutungshoheit in diesem Prozess zu besetzen, sondern auch welche Haltung der Oberbürgermeister uns, d.h. der VAIEnergie GmbH und der Erneuerbaren Energien Vaihingen/Enz eG gegenüber hat. Eine vertrauensvolle Zusammenarbeit sieht anders aus.

Wir verwahren uns eindeutig gegenüber den unwahren und unbelegten Behauptungen des Oberbürgermeisters, dass von Seiten der Genossenschaft und der VaiEnergie GmbH nichts passiert sei und „der Stadt in erheblichen Maße Schaden entstanden“ sei. Eine Chronik der Aktivitäten seit dem Beschluss des Gemeinderates im letzten Jahr ist auf der homepage www.energie-vaihingen-eg.de/ zu finden und als Anlage dieser Presseerklärung beigelegt. In den letzten Tagen und Wochen und in auch diesem Pressegespräch spart der Oberbürgermeister nicht mit persönlichen Angriffen gegenüber seinen Partnern „hier habe man sich auf ehrenamtliche Strukturen verlassen“ und arbeitet gezielt mit rufschädigenden Behauptungen, „die Akteure müssen erst einmal ihre Kompetenz- und Leistungsbereitschaft unter Beweis stellen“, die den guten Leumund, den diese in der Öffentlichkeit genießen, dauerhaft schädigen können.

Wir fordern den Oberbürgermeister hiermit eindrücklich auf, der Öffentlichkeit zu erklären, woran er „die fehlende Umsetzungskompetenz“ der Partner im Prozess Nahwärme Leimengrube festmacht. Die zweite Wärmezentrale, welche wir gebetsmühlenhaft fordern, wurde in dieser Sitzung von der Ludwigsburger Energieagentur (LEA) unterstützt.

Erneuerbare Energien Vaihingen an der Enz und Umgebung eG
Turmstr. 9, 71665 Vaihingen an der Enz
Telefon 07042/13253

Vorstand Susanne Schwarz-Zeeb und Jürgen Bothner
Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Bertram

VR-Bank Ludwigsburg eG
IBAN DE19604914300036849006
BIC GENODES1VBB

Amtsgericht Stuttgart GnR 720051
Steuer-ID DE274540112

Möglicherweise hat sich der Oberbürgermeister über die Zusammenhänge nicht rechtzeitig selbst ein Bild verschafft oder er fühlt sich von seiner Verwaltung unzureichend informiert. Von einem Nicht-Verwaltungsfachmann und Neuling in einem öffentlichen Amt kann sicherlich nicht erwartet werden, sämtliche komplizierte Vorgänge in einer Kommunalverwaltung sofort zu durchdringen. Für dieses Versäumnis trägt der OB jedoch die alleinige Verantwortung, die er nicht nonchalant den Partnern in die Schuhe schieben kann.

Die vertrauliche Mitteilung der VAI Energie GmbH vom 22. Juli 2023 an den Oberbürgermeister persönlich, dass es zum damaligen Zeitpunkt aus geopolitischen Gründen keine Biogas mehr auf dem Markt gebe, was hunderte von Blockheizkraftwerken im Land zu schaffen machte und macht, und selbst die Landesregierung einräumt, dass sie in diese operativen Geschäfte nicht eingreifen kann, nahm der OB ohne jegliche Rückkopplung mit seinen Partnern zum Anlass mit ehrverletzenden Worten, er wolle mit „diesen Leuten“ nicht mehr zusammenarbeiten, über den Weg der Presse die Zusammenarbeit öffentlich zu kündigen.

Nichtsdestotrotz ist es unsere Überzeugung, dass die Nahwärme Leimengrube einen Anfang darstellt, um ein Wärmenetz in Vaihingen kontinuierlich aufzubauen. Die einzelnen Bauabschnitte sind schon festgelegt und die Anwohner informiert. Für die Ziele der Erneuerbaren Energien eG ist es ein wichtiger Schritt in die Reduzierung der Erderwärmung. Mit der Beteiligung einer Genossenschaft und nicht eines kapitalfinanzierten Unternehmens, ein weiterer Schritt für Ihre Ziele einer Bürgerbeteiligung der Infrastruktur.

Wir stehen hinter dem Beschluss des Gemeinderates und wollen im Herbst 2024 mit der Wärmelieferung beginnen. Der OB der Stadt Vaihingen, Herr Oberbürgermeister Skrzypek, hat ohne Not oder dem Vorliegen tatsächlicher objektiver Gründe die weitere Zusammenarbeit ausgesetzt. Er trägt damit die alleinige Verantwortung für sämtliche entstehende Verzögerungen und mögliche Schäden bzw. Kostensteigerungen beim Ausbau des Nahwärmekonzeptes. Wir erklären hiermit gegenüber der Stadtgesellschaft, dem Gemeinderat und allen bisherigen Interessenten, dass wir weiterhin Willens und in der Lage sind, gemeinsam mit der Stadt Vaihingen die abgegebenen Zusagen zur Nahwärmeversorgung Leimengrube zu erfüllen. Wir sind der festen Überzeugung, dass jede andere Konstruktion dieses Ziel nicht mehr im zeitlich gebotenen Rahmen erreichen wird.

Vaihingen an der Enz, den 15.08.2023

gez
Susanne Schwarz-Zeeb
Vorstand

gez
Jürgen Bothner
Vorstand

Anlage: Chronologie der Ereignisse

Am 21.02.2022 im Stadtteilausschuss und Mitte März 2022 im Gemeinderat: Vorstellung und Vergabe des Wärmenetzes an die Akteure. Hier hat Herr Bothner bei allen Terminen die Voraussetzungen unseres Aufsichtsrates mündlich betont, dass wir das Netz nur mit einer zweiten Wärmezentrale betreiben.

Am 29. April 2022 Beschluss der Generalversammlung in das Wärmenetz einzusteigen mit der Maßgabe eine zweite Wärmezentrale mit zu berücksichtigen.

Am 07. Mai 2022 Vorstellung des Grobkonzeptes bei einem Infostand beim Nachhaltigkeitstag der Firma Ensinger.

Vom Juni 2022 bis Januar 2023 etliche gemeinsame Termine mit Bürgermeister Reitze und Fachplanern der Stadt zur Leitungstrasse, Dimensionierung der Rohre und weiteren Aspekten betreffende der Planung des Netzes. Dabei steht in jedem Protokoll, dass wir ein zusätzliches Grundstück benötigen. Die Protokolle liegen uns vor.

Zusätzliche weitere Termine von Herrn Bothner bei der Stadt betreffs Beantragung von Zuschüssen, Absprachen zum Konzessions- und Pachtvertrag mit der Stadt.

Im Dezember 2022 Angebot eines Grundstückes durch Bürgermeister Reitze. Von uns als untauglich bewertet, da das Grundstück unter der Stromtrasse und neben der Bahnlinie liegt.

Im Dezember 2022 Erstellung eines Ausbauplans der Nahwärme durch die Stadt. Der Ausbau ist von der Stadt und ihren externen Planern in mehreren Bauabschnitten vorgesehen. Auf diesem Plan sind die voraussichtlichen Baubeginne der einzelnen Bauabschnitte benannt.

Ab Anfang März Verteilung von Informationsmaterial an alle Haushalte in den betroffenen Gebieten mit der Möglichkeit Interessensbekundungen an uns zurückzumelden.

Bisher haben wir über 50 Interessensbekundungen an der Nahwärme für die ersten Bauabschnitte erhalten. Laufend kommen neue Interessenten hinzu.

Am 04. Mai 2023 erstes Treffen mit dem Oberbürgermeister zur Nahwärme mit allen beteiligten Ämtern in frostiger Atmosphäre. Auch hier wurde von den Vorständen auf die Notwendigkeit eines Standortes für eine weitere künftige Heizzentrale hingewiesen.

Am 24. Mai 2023 Infoveranstaltung zur Nahwärme in der Feuerwehr Vaihingen. Bewerbung der Veranstaltung mit Infozettel durch Genossenschaftsmitglieder in allen geplanten Gebieten. Begrüßung der sehr gut besuchten Veranstaltung durch Bürgermeister Reitze. Es wurden die Akteure vorgestellt und alle gestellten Fragen beantwortet, einschließlich der zu erwartenden Kosten für die Nahwärmekunden. Von den Teilnehmern der Veranstaltung haben wir überaus positive Rückmeldungen erhalten.

Am vergangenen Freitag 11. August 2023 fand eine Besprechung zur weiteren Umsetzung des Projekt statt. Hierbei verkündete der Oberbürgermeister, dass der Ausbau der Nahwärmeversorgung von ihm bis auf weiteres auf Eis gelegt wird.

Für August und September hatten wir folgende weitere Schritte geplant:

- Ansprechen aller Gebäudeeigentümer in den Gebieten, die als erstes an die Nahwärme angeschlossen werden sollen und sich noch nicht gemeldet haben.
- Hausbesuche bei allen Interessenten an der Nahwärme, wie und wo die Hausanschlussleitung ins Haus gelegt und die Übergabestation eingebaut werden kann, um der Stadt die Dimensionierung der benötigten Hausanschlüsse sowie die Länge der Zuleitungen melden zu können.